

Wer trägt Verantwortung für Hamburgs Grünflächen?

Balance zwischen städtischer Verwaltungspflicht und BürgerInnen-Sorgfalt

Do. 23. Mai 2013, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Michaeliskirche, Englische Planke 2

Hamburg hat - wie jede Stadt - mit der Gestaltung und Pflege ihrer Grünflächen eine Aufgabe, der sie aus Kostengründen nicht immer ausreichend nachkommen kann. StadtbewohnerInnen und TouristInnen machen ausgiebig Gebrauch von diesen grünen Oasen. Immer häufiger wünschen sich nun AnwohnerInnen, eine Grünfläche gemeinsam gestalten und nutzen zu können, zum Anbau von Gemüse, zur gemeinschaftlichen Naherholung und für soziale Kontakte (urban gardening). Über ein aktuelles Projekt, nämlich einen geplanten Gemeinschaftsgarten in der Neustadt (z. B. auf der „Michelwiese“), werden wir informieren. Gleichzeitig wollen wir dem kontrovers geführten Thema nachgehen, wer für die Pflege öffentlichen Grüns zuständig ist oder sich zuständig fühlen könnte/sollte, ohne dabei die Stadt aus der Pflicht zu entlassen.

Der teilweise unsoziale Umgang mit öffentlichen Flächen (Vermüllung, Zerstörung) und dessen Behebung ist kein seltenes Thema in der Stadt. Können Gemeinschaftsgärten Abhilfe schaffen, indem sie zu einer größeren Identifikation und der damit verbundenen größeren Sorgfalt führen? Wie kann erreicht werden, dass öffentliche Gärten sowie andere Grünflächen einen schonenden Umgang erfahren und Menschen achtsam mit ihnen umgehen?

Mit:

- Gudrun Walesch, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis
- Gerrald Boekhoff, Bezirksamt Harburg
- Fabian Berger, MOTTE-Stadtteil&Kulturzentrum / grünanteil
- Julian Petrin, Stadtplaner, Geschäftsführer von NextHamburg

Moderation: Karin Heuer, *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hbg. e.V. und
Edouard van Diermen, Tutenberg Institut für Umweltgestaltung e.V.

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist noch nicht vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung wie z.B. Gebärdendolmetschen benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung bis zum 16. Mai unter info@umdenken-boell.de

Eine Veranstaltung von *umdenken* hbs Hbg. e.V. www.umdenken-boell.de, info@umdenken-boell.de, Tel. 040 389 52 70 **in Kooperation mit Ros e.V.** www.dasros.de